

PRESSEAUSSENDUNG

Möbelmuseum Wien: Abwechslungsreiches Kulturvermittlungsprogramm

Noch bis 16. April 2023 nimmt die Sonderausstellung „Schöner Essen. Amboss Design & Tischkultur 1950-1970“ die Besucher:innen mit auf eine Reise durch die Wirtschaftswunderjahre. Dabei werden die Ess-, Alltags- und Wohnkultur in Österreich anhand der Geschichte des österreichischen Besteckerzeugers Neuzeughammer Ambosswerk im Steyrtal beleuchtet – vielseitiges Rahmenprogramm inklusive.

Wien, 11. Jänner 2023 – Das Möbelmuseum Wien bietet in den kommenden Wochen ein abwechslungsreiches Kulturvermittlungsprogramm. Neben der Dauerausstellung und Führungsformaten wie „Rokoko Rocks“ oder „Die Couch des Kaisers“ wartet als Highlight noch bis 16. April 2023 die Sonderausstellung „Schöner Essen. Amboss Design & Tischkultur 1950-1970“. Die Ausstellung wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. Neben Ausstellungsführungen sowie den Themenführungen „Litera-tour um den gedeckten Tisch“ und „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ wartet das Spezialformat „Schätze aus der Küchenlade“. Bei diesem besonderen Format sind die Gäste eingeladen, ihre Schätze aus der Küchenlade ins Möbelmuseum Wien mitzubringen, die vor Ort vom Experten für Altes & Schönes Christof Stein bewertet werden. Die Themenführung „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“ setzt sich mit dem Frauenbild während der Jahre des Wirtschaftswunders auseinander. Bei „Litera-tour um den gedeckten Tisch“ werden wiederum die engen Grenzen des neuen Frauenideals der „immer glücklichen und treusorgenden Hausfrau“, literarischen Texten von Christine Nöstlinger, Brigitte Schwaiger und anderen gegenübergestellt.

DAS KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN DER SONDERAUSSTELLUNG

Ausstellungsführungen:

Führungen finden am Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 15:00 Uhr statt. Zusatztermine sind auf Anfrage möglich.

Themenführung: „Litera-tour um den gedeckten Tisch“

Im Wirtschaftsaufschwung der 1950er Jahre wurde es erstmals auch unteren Einkommensschichten möglich, das zur damaligen Zeit populäre bürgerliche Familienmodell zu imitieren: Der Mann arbeitete, die Frau blieb zuhause, wenn auch ohne Personal. Ein neues Frauenideal entstand, die immer glückliche, treusorgende Hausfrau. In einer Gegenüberstellung von einschlägigen literarischen Texten von Christine Nöstlinger, Brigitte Schwaiger u. a. werden die teils aberwitzig engen Grenzen dieses Hausfrauen-Ideals aufgezeigt.

Termine: 13.1., 17.2. und 17.3.2023 um 15:30 Uhr

Themenführung: „Das bisschen Haushalt macht sich von allein“

Die Führung setzt sich mit der Rolle der Frau in den Nachkriegsjahren auseinander. Das „bisschen

Haushalt“ oblag in den 1950er und 1960er Jahren weiterhin der Hausfrau. Die Jahre des Wirtschaftswunders boten wieder ein breites Angebot an Lebensmitteln und machten diese für alle leistbar. Elektrische Haushaltsgeräte und neue Fertigprodukte erleichterten zwar die Hausarbeit, auf den Werbesujets der Zeit wurde jedoch das Rollenbild der Hausfrau festgeschrieben. Sie wird als glückliche Mutter mit perfekt gerichtetem Haar dargestellt, die ihren Ehemann umsorgt.

Termine: 21.1., 25.2. und 25.3.2023 um 11:00 Uhr

Spezialformat: „Schätze aus der Küchenlade“

Eigene Küchenutensilien mitbringen – Wissenswertes darüber erfahren und vom Experten für Altes & Schönes Christof Stein bewerten lassen.

Termine: 5.2. und 5.3.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kostenfrei!

Kinder- und Familienprogramm: Workshop „Essen im Wandel der Zeit: Von der kaiserlichen Schautafel zum Burger“

Das Möbelmuseum Wien nimmt seine kleinen Gäste mit auf eine kulinarische Zeitreise. Von den Essensvorlieben der Kaiserfamilie bis zu den beliebtesten Gerichten der Gegenwart wie Pizza oder Burger. Bei diesem Workshop gestalten die Kinder ihr Lieblingssessen oder das des Kaisers aus Knetmasse oder Playmais.

Termin: jeden Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr bis 16.4.2023. Für Kinder ab 6 Jahren

DAS KULTURVERMITTLUNGSPROGRAMM IM RAHMEN DER DAUERAUSSTELLUNG

So lebten die Habsburgerinnen

Acht Frauen des Hauses Habsburg prägen das Aussehen der Museumssammlung und werden ins Scheinwerferlicht gerückt. Der Bogen spannt sich von Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel, der Mutter Maria Theresias, bis zu Elisabeth Petznek, der „roten“ Erzherzogin und einzigen Tochter von Kronprinz Rudolf. Sie stehen stellvertretend für ihre Generation und zeigen deren Einfluss auf die Mode, sie erzählen aber auch von der Frauenrolle im Hause Habsburg.

Termine: 15.1., 30.4. und 18.6.2023 um 11:00 Uhr

Von Danhauser bis Thonet

Von der Hinterhofwerkstatt zur modernen Fabrik – dank ihres unternehmerischen Muts, ihrer Kreativität und Ausdauer zählten Danhauser und Thonet im 19. Jahrhundert zu den bedeutendsten Industriellenfamilien der Donaumonarchie. Wie dieser Aufstieg gelang, erzählt die Führung.

Termine: 22.1. und 23.4.2023 um 11:00 Uhr

Rokoko Rocks

Welchen Einfluss das Rokoko auf Thonet, die Wiener Moderne und heutige Architekt:innen ausübt, damit beschäftigt sich die Themenführung Rokoko Rocks. Der Stil aus der Blütezeit der Monarchie

unter Maria Theresia im 18. Jahrhundert inspiriert noch heute so manche Designer:innen.

Termine: 29.1. und 26.3.2023 um 11:00 Uhr

Die Sammlung im Überblick

Das Möbelmuseum Wien ist im Besitz einer der umfangreichsten Sammlungen an Möbeln aus den unterschiedlichsten Epochen. Der Bogen spannt sich vom Barock über das Rokoko und Empire bis hin zur Wiener Moderne und zeigt die Entwicklung des Möbeldesigns bis heute. Vielfach in kompletten Wohnsituationen nachgestellt, lassen sich die Interieurs von damals bis heute erforschen.

Termine: 5.2., 5.3., 9.4., 7.5. und 4.6.2023 um 11:00 Uhr

Die Wohnkultur des Biedermeier

Klare Formgebung, ausgewogene Proportionen, edle Hölzer und kräftige Farben prägen die Möbel dieser Zeit. Es werden nicht nur repräsentative Einzelstücke, sondern auch die einzigartigen, vollständig eingerichteten „Biedermeierkojen“ gezeigt.

Termine: 12.2. und 14.5.2023 um 11:00 Uhr

Wagner, Hoffmann, Loos und das Möbeldesign der Wiener Moderne

Die Zeit um 1900 und die Wiener Moderne stehen für eine bis dahin nicht erreichte Dichte und Qualität künstlerischer Ausdrucksformen. Große Namen der Architekturszene schufen Meilensteine im Möbeldesign: der Grandseigneur Otto Wagner, der Sezessionist Josef Hoffmann und der Außenseiter Adolf Loos. Die berühmte Sitzmaschine, Mobiliar aus der k. u. k. Hof- und Staatsdruckerei, dem Café Museum und der Österreichischen Postsparkasse sind Eckpunkte dieser Spezialführung.

Termine: 19.2. und 25.6.2023 um 11:00 Uhr

Die Couch des Kaisers oder Wie kommt der rote Teppich in die Hofburg

Die Führung gewährt Einblicke in die Arbeit der Bundesmobilienvverwaltung. Die Bundesmobilienvverwaltung pflegt bis heute das ehemals kaiserliche Mobiliar und stellt es im Möbelmuseum Wien aus. Eine Besonderheit der Bundesmobilienvverwaltung ist, dass sie bis heute für die Ausstattung des offiziellen Österreich verantwortlich ist. Sie rollt unter anderem die roten Teppiche für Staatsbesuche aus, stellt das Mobiliar für Staatsempfänge bereit und deckt die Tafeln bei Staatsdinern. Im Rahmen der Führung werden zwei Depots besichtigt, die sonst für Gäste nicht zugänglich sind. Dabei wird nicht nur verraten, was es mit der richtigen Länge der roten Teppiche auf sich hat, sondern auch wie die Tische unter der edlen Tischwäsche aussehen.

Termine: 24.2., 24.3., 14.4. und 16.6.2023 um 14:00 Uhr

Die Prunkstücke des Museums

Die Führung zeigt die wahren Prunkstücke des Museums. Die Kulturvermittler:innen erläutern ausgesuchte Meisterwerke der Möbelkunst näher und geben einen Überblick über die grandiose Sammlung des Möbelmuseum Wien. Dabei sind es nicht immer nur die prunkvollen Möbel der Kaiserzeit, die aus der Sammlung herausstechen. Viele ausgestellte Möbel „prunken“ durch ihre Funktion, dem technologischen Stand ihrer Fertigung oder ihrem kunstgewerblichen Rang auf.

Termine: 26.2. und 28.5.2023 um 11:00 Uhr

Sis(S)I im Film (Kaiserin Elisabeth, Sissi und Romy Schneider)

Die Innenaufnahmen der drei Sissi-Filme von Ernst Marischka wurden im Studio gedreht. Für das perfekte kaiserliche Ambiente sorgte der unendlich große Fundus an habsburgischem Mobiliar aus dem Möbelmuseum Wien. Die Führung erzählt von der Entstehung der Filme, dem großen internationalen Erfolg, der grandiosen Romy Schneider, den geschichtlichen Fakten und deren filmischer Romantisierung und rückt gleichzeitig die „echte“ Kaiserin Elisabeth in den Mittelpunkt. Nachgebaute Filmsets mit kurzen Filmausschnitten in mehreren Sprachen machen die Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Termine: 12.3. und 16.4.2023 um 11:00 Uhr

Die Ringstraßenzeit

Bei dieser Führung werden sowohl höfische als auch bürgerliche Möbel dieser Zeit präsentiert und auf die städtebaulichen, gesellschaftlichen und historischen Rahmenbedingungen eingegangen, unter denen die Ringstraße entstand.

Termine: 2.4. und 21.5.2023 um 11:00 Uhr

Details zur Sonderausstellung und den Führungen finden Sie hier: [Alle Termine | Unser Programm | Möbelmuseum Wien \(moebelmuseumwien.at\)](#)

Ort: Möbelmuseum Wien, Andreasgasse 7, 1070 Wien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 11,50 / Studierende (19–25 Jahre) € 10,50 / Senior:innen (60+) € 10,50 / Kinder (6–18 Jahre) € 7,50 / Familien (2 Erwachsene + max. 3 Kinder) € 30,50. Aufpreis Führung: Erwachsene € 4,00; Kinder (6–18 Jahre) € 2,00. Tickets auch online unter www.imperialtickets.com erwerbbar.

Um Anmeldung für die Führungen wird unter info@moebelmuseumwien.at gebeten.

Nähere Informationen und Reservierung sowie [Anreisemöglichkeiten](#) und aktuelle [Covid-19-Sicherheitsrichtlinien](#) unter +43 1 524 33 57, info@moebelmuseumwien.at und www.moebelmuseumwien.at

Weiterführende Informationen und ausgewähltes Bildmaterial finden Sie im [Pressecorner](#) und unter folgendem [Medienlink](#). Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung.

*Die **Schönbrunn Group** vereint unter ihrem Dach die meistbesuchten Attraktionen und Angebote des imperialen Erbes Österreichs: das Schloss Schönbrunn, das Möbelmuseum Wien, das Sisi Museum, die Kaiserappartements und die Silberkammer in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof und Schloss Niederweiden. Die Schönbrunn Group ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter sowie der Gestaltung neuer*



Schönbrunn Group

KAISERLICHES ÖSTERREICH ENTDECKEN

Kulturvermittlungsformate und Entwicklung neuer Geschäftsfelder betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden zur Gänze aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht. Zentrale Aufgabe und Passion sind, die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern, ob direkt vor Ort an den Standorten der Schönbrunn Group oder begleitend über das digitale Angebot. Die Standorte der Schönbrunn Group sind führende Tourismusdestinationen sowie beliebte Freizeitziele und Naherholungsgebiete.

Rückfragehinweis:

Mag.a Evelyn Larcher

Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 1 811 13 340

Mobil: +43 664 820 7191

E-Mail: larcher@schoenbrunn-group.com

Mag.a Katharina Karmel

Unternehmenskommunikation

Tel.: +43 1 811 13 281

E-Mail: karmel@schoenbrunn-group.com